

Turnen Fabienne Freuler wurde Jahresmeisterin des Turnvereins Reichenburg

Zwei neue Vorstandsmitglieder

An der Jahresversammlung ehrte der Turnverein Pia Kistler, Denise Mächler und Monika Schnider mit der Freimitgliedschaft.

Der Vorstand musste in diesem Jahr zwei Demissionen verkraften. Die engagierte Aktuarin Tamara Küng legte ihr Amt nach drei Jahren nieder. Monika Schnider löst Küng ab. Nach zweijähriger Tätigkeit stellte Jugichef Ivo Rüegg seinen Posten zur Verfügung. Rüegg initiierte erfolgreich die neue Nachwuchs-Leichtathletikriege.

Seine Nachfolge tritt Balz Mettler an. Oberturner Michael Reiter und Personalchef Nicolas Keller verlängerten ihr Engagement im Vorstand um zwei weitere Jahre. Das neue Leitungsgremium des Turnvereins Reichenburg setzt sich wie folgt zusammen: Präsident René Kistler-Suter, Kassier und Vizepräsident Samuel Kistler, Oberturner Michael Reiter, Aktuarin Monika Schnider, Nachwuchschef Balz Mettler, 1. Beisitzerin



Die neue Jahresmeisterin Fabienne Freuler. (zvg)

Denise Mächler und 2. Beisitzer Nicolas Keller.

Markus Romer geehrt

Das Traktandum Ehrungen war zweifellos der Versammlungshöhepunkt. Für

zehn Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft erhielten drei starke und doch zarte Turnerinnen, namentlich Pia Kistler, Denise Mächler und Monika Schnider, die Freimitgliedschaft zugesprochen. Janine Romer leiste als J+S-Coach über sieben

Jahre wertvolle Arbeit und wurde von der Versammlung nur ungern aus ihrem Amt entlassen.

Auf exakt 91 Prozent aller möglichen Turnstunden kamen Cornelia Mettler und Fabienne Freuler, die zwei Frauen waren die eifrigsten Turnstundensammlerinnen. Fabienne Freuler legte damit den Grundstein zum Sieg der Jahresmeisterschaft. In den weiteren Disziplinen wie Kegeln, Skifahren, Rangturnen, Minigolf, Jassen, Turnfahrt, Pfeilschiessen und Triathlon sammelte Freuler als vielseitige Turnerin am meisten Punkte. Nicole Ackermann und Denise Mächler schlossen die Ausbildung als Eidgenössische Wertungsrichterinnen in der Gymnastik mit Bravour ab. Der ehemalige Wertungsrichter Markus Romer wurde für seine Verdienste als OK-Präsident der Kantonalen Vereinsmeisterschaften 2008 geehrt. In steter Erinnerung bleiben wird auch Romers glanzvolle Gymnastik- bzw. Turnkarriere, die vor 25 Jahren begann und 2008 mit seinem dritten Schweizer-Meister-Titel (nach 1986 und 2007) gekrönt wurde. (e)

Lachen Urs Freuler und Ueli Luginbühl sind in Lachen zu Gast

Sixdays-Stars erzählen aus ihrem Leben

Weltmeister sind zu Gast in Sue Webers nächstem «Talk&Dining».

Wenn am Donnerstag, 15. Januar, im Hotel Bären in Lachen das nächste «Talk&Dining» mit Sue Weber stattfindet, sind die drei Sixdays-Stars Urs Freuler, Max Hürzeler und Ueli Luginbühl zu Gast. Sie werden einiges aus den vergangenen Zeiten zu erzählen haben.

Urs Freuler zum Beispiel ist unter anderem zehnfacher Bahn-Weltmeister und seit 2006 Veranstalter und Mitorganisator der Zürcher Sixdays im Hallenstadion. Max Hürzeler gewann 1987 den WM-Titel der Steher in Wien und

hat sich nach der sportlichen eine berufliche Karriere als Veranstalter von Radsportferien aufgebaut. Ueli Luginbühl ist Doppelweltmeister als Schrittmacher bei den Stehern und betreut seit vielen Jahren die Radsportstation von Max Hürzeler auf Mallorca.

In der Fragerunde im zweiten Teil des Abends gesellt sich Giuseppe Atzeni aus Siebnen dazu. Als aktiver und erfolgreicher Steher und Radfahrer kann er den Bogen von den früheren Zeiten bis zur Tagesaktualität spannen. Aktuell hat er im Dezember bei den Stehern an den Sixdays in Zürich die Gesamtwertung gewonnen. (fs)

Infos und Anmeldung unter www.talkfactory.ch oder Tel. 079 742 70 90.



Giuseppe Atzeni ist am Donnerstag in Lachen ohne Fahrrad zu Gast. (zvg)

Lachen

Bauherrschaft: Mächler Generalunternehmung AG, St. Gallerstrasse 58, Lachen; Projekt: MB Architekten AG, Bauernhofstrasse 24, Lachen. Bauobjekt: Wohn- und Geschäftshäuser, Sagenriet Ost, Lachen.

Tuggen

Bauherrschaft: Wilfried und Doris Iseppi-Rohr, Weberstrasse 7, Tuggen; Projekt: Martin Föhn, Dorfstrasse 22a, Schindellegi. Bauobjekt: Überdachung Garagenplatz, Weberstrasse 7, Tuggen. Bauherrschafft: Marzell und Esther Huber-Schnellmann, Feldstrasse 13, Tuggen; Projekt: Architektur Jud GmbH, Staffeln 16, Bollingen; Grundeigentümerin: Genossame Tuggen, Postfach, Tuggen. Bauobjekt: Einfamilienhaus, Obere Lauistrasse, Tuggen.

Galgenen

Bauherrschaft: Mächler Generalunternehmung AG, St. Gallerstrasse 58, Lachen; Projekt: Peter Eggenberger AG,

Bahnstrasse 60, Wangen. Bauobjekt: Mehrfamilienhaus, Zürcherstrasse 46, Aulen, Siebnen.

Wangen

Bauherrschaft: Kunstwerk Dienstleistung GmbH, Fabrikstrasse 28, Siebnen; Grundeigentümerin: EW Wirth AG, Fabrikstrasse 28, Siebnen. Bauobjekt: Erneuerung Gastraum, Lagerräume und der WC-Anlagen im Restaurationsbereich, Fabrikstrasse 28, Siebnen (ohne Baugespann).

Wollerau

Bauherrschaft: Hanspeter Frei, Erlenstrasse 29, Wollerau; Projekt: benz architektur, Winterthur. Bauobjekt: Umbau des Einfamilienhauses, Erlenstrasse 29, Wollerau.

Feusisberg

Bauherrschaft: Jürgen Pulm, Junkerweg 45a, Wollerau; Projekt: Hertrampf Architektur, Centralstrasse 14a, Sursee. Bauobjekt: Teilabbruch und Wiederauf-

bau Einfamilienhaus (Projektänderung), Etzelstrasse 64, Schindellegi.

Ausserhalb der Bauzonen Galgenen

Bauherrschaft: Gemeinde Galgenen und Gemeinde Wangen, vertreten durch Bauverwaltung Galgenen, Büelstrasse 15, Postfach 149, Siebnen; Grundeigentümer: Bezirk March, Bahnhofplatz 3, Lachen; Genossame Wangen, Sonnenwiese 1, Wangen, und Guido Züger-Bischof, Bodenwiesweg 7, Galgenen. Bauobjekt: Fussgänger- und Radwegbrücke über die Wägitaler Aa, Bodenwiese, Galgenen, und Aastuden, Wangen.

Wangen

Bauherrschaft: Gemeinde Galgenen und Gemeinde Wangen, vertreten durch Bauverwaltung Galgenen, Büelstrasse 15, Postfach 149, Siebnen; Grundeigentümer: Bezirk March; Genossame Wangen, Sonnenwiese 1, Wangen, und Guido Züger-Bischof, Bodenwiesweg 7,

Galgenen. Bauobjekt: Fussgänger- und Radwegbrücke über Wägitaler Aa, Galgenen, und Aastuden, Wangen.

Freienbach

Bauherrschaft: Barbara und Marcel Würmli, Hurdnerstrasse 88, Hurdn, und Brigitte und Richard Würmli-Merlitschek, Hurdnerstrasse 90, Hurdn; Projekt: Gianni La Russa, dipl. Architekt HTL/STV, Rapperswil. Bauobjekt: Sanierung und Sicherung der Uferböschung, Hurdnerstrasse 88 und 90, (ohne Baugespann).

Feusisberg

Bauherrschaft: Franz und Veronika Portmann-Keller, Etzelstrasse 86, Feusisberg; Projekt: LBA Architekturbüro, Seerosenweg 3, Küsnacht; Grundeigentümer: Erben Balthasar Bürgler, Martha Bürgler-Wyss, Dorfstrasse 55, Feusisberg, und Erika Ariger-Bürgler, Kirchensteig 6, Glattbrugg. Bauobjekt: Abbruch und Neubau Wohnhaus mit Zweckänderung, Etzelstrasse 82, Feusisberg.

Baugesuche

Unihockey

Weiterhin gut im Rennen

Am ersten Wochenende im neuen Jahr kämpften die Wollerauer Redbacks um weitere Punkte in der ausgeglichenen Unihockeysaison.

Die erste Partie gegen die Blue Sharks aus Waltenschwil begann etwas verhalten. Es waren die Blue Sharks, die das Skore im Powerplay zum 1:0 eröffneten und die Partie somit lancierten. Dieser knappe Vorsprung hielt einige Zeit an, ehe Marchon mit einem klassischen «Buebetrickli» den gegnerischen Goalie erwischte und den Ausgleich realisierte. Entgegen dem Spielverlauf waren es kurz vor der Pause die Waltenschwiler, die einen schönen Konter zum 2:1-Pausenstand verbuchten.

Nach dem Seitenwechsel zogen die Blue Sharks innerhalb von kurzer Zeit auf 4:1 davon. Die Redbacks waren in dieser Phase etwas von der Rolle und fingen sich erst wieder durch den Anschlusstreffer von Fischer. Im Fluss der neu gewonnenen Zuversicht versenkte Marchon einen Freistoss zum 3:4 und brachte die Höfner endgültig ins Spiel zurück. Leider hielt die Euphorie nur kurz an, da die Blue Sharks mit einem Doppelschlag in knapp zwei Minuten den Drei-Tore-Vorsprung wiederherstellten. Sie bauten ihn gar auf vier Tore aus, womit die Partie frühzeitig entschieden war.

Am Rand der Verzweigung

Mit neu formierten Blöcken starteten die Redbacks fulminant ins Geschehen gegen Zürisee Unihockey ZKH III und gingen dank zwei herrlich herausgespielten Toren von Fischer in Führung. Wiederum Fischer auf Zuspiel von Kniest erhöhte auf 3:0, und nur einen Angriff später stand es bereits 4:0. Zürisee Unihockey ZKH III stürmte mit Vollgas nach vorne und markierte nach unzähligen Torschüssen seinen ersten Treffer. Inglin hielt in dieser Phase einmal mehr bravurös und brachte die Gegner an den Rand der Verzweigung. Er gab seinen Vorderleuten das nötige Vertrauen, welches diese erneut durch Fischer mit dem 5:1 bestätigten.

Im Gegenzug verkürzten die Zürcher mit zwei weiteren Toren auf 3:5. Die Höfner liessen sich jedoch nicht aus dem Konzept bringen, und Fischer, der eine grandiose Halbzeit spielte, schloss sie mit seinem sechsten Torerfolg ab.

Die zweite Hälfte begann etwas weniger fulminant und die beiden Mannschaften egalisierten sich gegenseitig. Das Skore in der zweiten Halbzeit eröffnete Röllin mit einem gezielten Schuss. Wenige Sekunden nach dem Anspiel verkürzten die Zürcher auf 4:7, ehe Stauffer mit einem schönen Einzelvorstoss wieder den beruhigenden Vier-Tore-Vorsprung herstellte. Ein unhaltbarer Schuss ins hohe Eck bedeutete das 5:8. Danach liessen die Wollerauer nur noch einen Gegentreffer zu. Marchon markierte den neuen Redback-Treffer. (e)

Blue Sharks Waltenschwil - Wollerauer Redbacks 9:4

Wollerauer Redbacks - Zürisee Unihockey ZKH III 9:6
Redbacks: Inglin, Stauffer (1/1), Röllin (1/0), Patzer (0/0), Fischer (7/2), Kniest (1/4), Marchon (3/3).

Dorfnotizen

Blasmusik, Theater und Tanz Reichenburg. Am Wochenende vom 17./18. Januar lädt die Musikgesellschaft Reichenburg zum Chränzli ein. Das buntgemixte Programm soll alle begeistern. Beim anschliessenden Theater «Luedeg emol verbii» werden die Lachmuskeln trainiert. Aber auch kulinarisch kommt man nicht zu kurz. Die Festwirtschaft ist am Samstag bereits ab 18.15 Uhr geöffnet. Für den sportlichen Ausgleich kann zu Klängen der Duos Epsilon das Tanzbein bis um 2 Uhr geschwungen werden. (e)

Chränzli: 17. Januar, 20 Uhr, oder am Sonntagnachmittag, 18. Januar, 14 Uhr, im Mehrzweckgebäude.

Geboren

Im Spital Lachen

4. Januar. Ailina, der Angela Wettstein und des Markus Marti, Oberdorfstrasse 15, Lachen.

6. Januar. Ilena Monia, der Irene und des Josef Schuler-Stössel, Oberdorfstrasse 15, Lachen.

7. Januar. Alina Sara, der Nadine und des Patrik Thuet, Eulenbachstrasse 10, Wilen.

Dean Peter, der Karin und des Roland Kempf-Müller, Talbachstrasse 42, Altdorf.

Lebensfreude in Aquarell

Pfäffikon. Das Tertianum Huob lädt ein zur ersten Ausstellung von Felix Loetscher aus Pfäffikon. Der Kunstmaler hat bereits früh seine Liebe für das Zeichnen und Skizzieren entdeckt und seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Er erlernte das Handwerk des Architekten. Heute lebt er mit seiner Lebenspartnerin im Tertianum Huob und kann es trotz nicht mehr so perfekt ruhiger

Hand nicht sein lassen. Kurzerhand griff er vom Bleistift zum Pinsel. Seinen Bildern ist einerseits die unbändige Freude an vielfältigen Naturtönen in ihren Landschaften, andererseits das gestalterische Können des Künstlers deutlich anzusehen. Das Tertianum Huob heisst alle Besucher an der Vernissage vom 16. Januar, 19 Uhr, willkommen. Die anschliessende Ausstellung dauert vom 16. Januar bis zum 20. Februar und kann täglich von 10 bis 18 Uhr besucht werden. (e)

Dorfnotizen

Cross-Challenge

Laufsport. Mit dem ersten Lauf am Sonntag, 11. Januar, in Affoltern am Albis beginnt die offene Cross-Meisterschaft der Kantone Zürich, Schwyz und Glarus. Der Lauf zählt auch als Wertungslauf zum Swiss Athletics Cross Cup 2009. Der zweite Lauf findet am Sonntag, 1. Februar, in Ibach statt und der dritte am Sonntag, 15. Februar, in Mollis. (fs)

Infos unter www.cross-challenge.ch.